Pausenplatz, Spielplatz, Treffpunkt : Betrachtungen zur Ausstellung "Aktive Spiel- und Pausenplatzgestaltung" des Schweiz. Verbandes für Sport in der Schule an der ESSM

Autor(en): **Bignasca, Nicola**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule Magglingen mit Jugend + Sport**

Band (Jahr): **48 (1991)**

Heft 8

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-992918

Nutzungsbedingungen

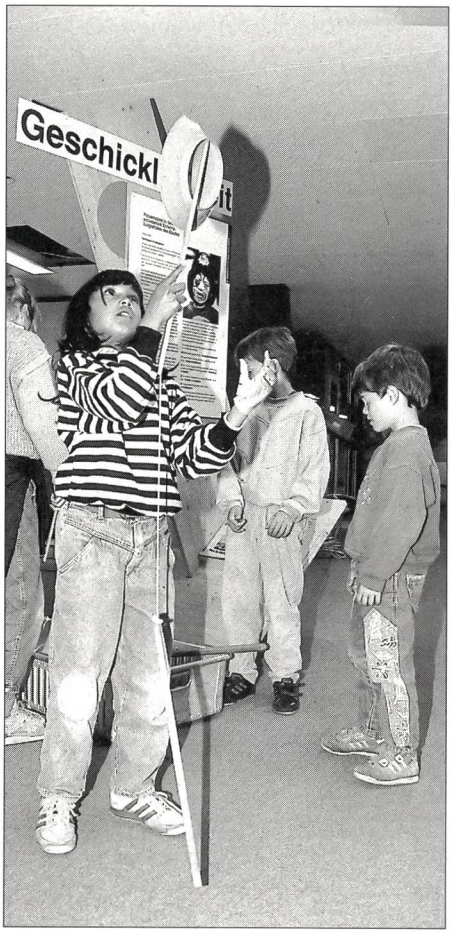
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Pausenplatz, Spielplatz, Treffpunkt

Betrachtungen zur Ausstellung «Aktive Spiel- und Pausenplatzgestaltung» des Schweiz. Verbandes für Sport in der Schule an der ESSM

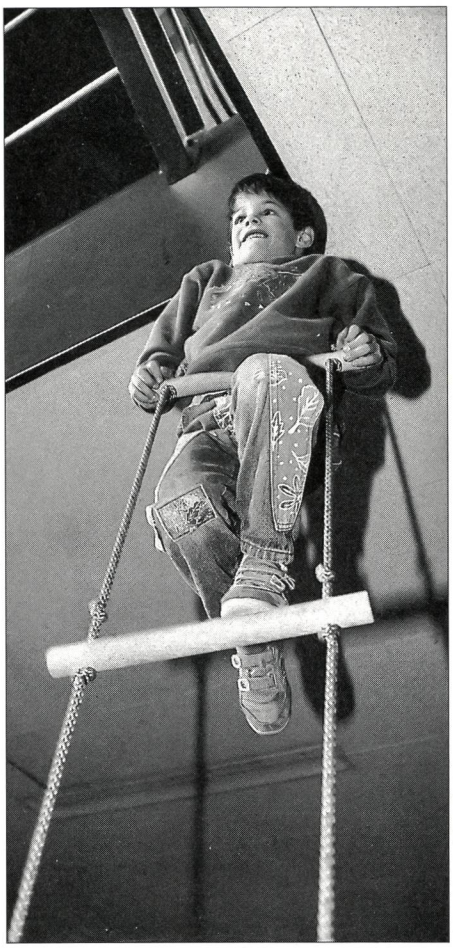
Nicola Bignasca Fotos: Daniel Käsermann

Pausenplatz: Die Pause ist oft der Höhepunkt und der wichtigste Moment der Schulzeit. Schüler verbinden ihn spontan mit der Vorstellung des «Pausenplatzes». Trotz allgemein mangelhafter Einrichtung herrscht auf den Pausenplätzen ein oft überschäumender Betrieb. In den Augen der Schüler werden diese zum «Pausenparadies» und «Disneyland der Schule». Dank Fantasie und Empfindsamkeit verleihen die Schüler den Pausenplätzen oft Bezeichnungen und Funktionen, die weit über die Aufgaben hinausgehen, für welche sie eigentlich vorgesehen sind: Die Schüler sollen auf aktive Art und Weise während der Pause körperliche und seelische Energien tanken.

Spielplatz: Das Austoben, das «Recht zu spielen» (aus Erklärungen der UNO über die Rechte des Kindes), sind jedem Individuum eigen und auch für den Erwachsenen Ausdruck des Lebens (aus Poesie von Hans Fluri).

Treffpunkt: Kinder und Erwachsene aus verschiedenen Kreisen kommen ins Gespräch. Ganz natürlich treten im Spiel Meinungsverschiedenheiten und Konflikte auf, die durch Aussenstehende oder gar durch die Betroffenen selbst gelöst werden. Dieser Treffpunkt ist also auch Teil der Erziehung zum Spiel und zur Bewegung, die zur ausgeglichenen Entwicklung des Menschen beiträgt.

Die Erholung der Erwachsenen

Spiel und Begegnung sollten nicht nur ein Teil der Schule sein, sondern mehr und mehr auch in der Erwachsenenwelt an Bedeutung gewinnen.

Wann wird sich also für Schüler, Arbeiter, Angestellte und Hausfrauen die Möglichkeit bieten, sich während der Pausen bei Ping Pong, Billard, «Töggele» und vielen weiteren Spielen zu vergnügen? Wer die Ausstellung in Magglingen an einem schönen Tag besuchte, erhielt eine Vorstellung, wie es sein könnte. ■